

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Arbeiter 1,50 Mark. Belegpreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung, 2,30 Mark mit Beleggeld, am Postamt abonniert 2,40 Mark. Anzeigenpreis: 10 Pf. im Voraus, im Abdruck 50 Pf. im Kleinformat 8 Millimeter. — Druckverhältnisse: Halle 4244. Fernruf 4806. — Zweiteile: Dr. Ulrichstraße 27. — Postkontonummer 20319 Erfurt

Das Volksblatt erscheint jeden Montag. Sonntags mit der illustrierten Beilage „Volk und Welt“. Invernal eingelebten Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das Volksblatt ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Frau 4244. Folgegebäude zwei Treppen. Fernsprech-Anschluss 4807. Verbands-Anschlussnummer mittags von 12 bis 1 Uhr

Adolf Thiele †.

Halle (Saale), 26. Januar.

Sehen abend gegen 11 Uhr ist der Genosse Adolf Thiele, für die große Mehrzahl seiner Freunde unerwartet, aus dem Leben geschieden. Der Genosse Thiele war in der letzten Zeit häufiger anhaltenden Erkrankungen seiner Atmungsorgane ausgelegt. Jetzt hat den Zweiunddiesigjährigen eine Lungenentzündung dahingerafft. An der Bahre dieses unerschrockenen Vorkämpfers für Demokratie und Sozialismus trauern nicht nur Tausende von Arbeitern, die mit ihm jahrzehntlang durch Leib und Freund geschritten sind, an der Bahre unseres Genossen Thiele stehen weitere Tausende von Männern und Frauen, die in ihm den geraden Charakter und den unbegrenzten Willensmenschen geschätzt haben.

Thiele wurde am 26. September 1883 in Dresden geboren. Für den Beruf des Volkserziehers bestimmt, kam er jedoch infolge seines stark entwickelten demokratischen und freireligiösen Empfindens mit der vorgelegten Behörde in Konflikt. Sein Bedürfnis nach einem Wirken, das den Rahmen der engeren Schularbeit sprengt, veranlaßte ihn, eine demokratische Zeitung in Wurgun ins Leben zu rufen. Dieses Blatt stand während des Sozialistengesetzes in enger Beziehung zu Wilhelm Liebknecht. Die Adolf Thiele übernahm dort und oft von dem persönlichen Verkehr mit Wilhelm und Katholik Liebknecht sowie den beiden hoffnungsvollen Söhnen des „Ältern“ berichtete. Politische und finanzielle Schwierigkeiten führten schließlich dazu, daß das Wurguner Blatt sowohl Thiele wie der Sozialdemokratie aus den Händen glitt. Im Jahre 1894 suchte das „Volksblatt“ in Halle einen Redakteur. Durch Vermittlung des Berliner Parteivorstandes kam Adolf Thiele in unsere Stadt. Alle, die ihn aus jener Zeit kennen, wissen, mit welchem Mut, mit welcher persönlichen Aufopferung, unter vielerlei Sorgen und Entbehrungen der jetzt dahingeschiedene die mühselige Arbeit der Halle in Redaktion des von tausend Volksgenossen verfolgten Blattes geführt hat. Aber Thiele war nicht der Mann, der sich von der preislichen Politik heintreiben ließ. Gehört durch eine mutige Schär nicht ermüdender Parteigenossen, führte er sein Werk durch. Kein Wunder, daß Polizei und Staatsanwalt das Wachstum des „Volksblattes“ mit größter Erbitterung beobachteten. Kein Wunder, daß die Verleumdungen nur so folgten. Wertvolle Zeit seines Lebens mußte der Verfolgte hinter Gefängnismauern zubringen, damit der Nachdruck der verfolgten Justiz gestillt werden konnte. Den älteren in Halle ansässigen Arbeitern haben die mit der Halleischen Arbeitergeschichte verknüpften jüngeren Genossen werden die achtzehn Monate Gefängnis, die Thiele unter vielen anderen Strafen seinerzeit erhielt, noch heute im Gedächtnis sein. Noch heute wird mancher Genosse mit Nüchternheit, aber auch mit Stolz daran denken, wie die Halleische Arbeiterbewegung den Freigelassenen am Kirchtorgeängnis empfing und ihn mit Jubel, Begeisterung und Dankbarkeit auf den Schultern in ihre eigenen Reihen heimführte.

Unter der Leitung Adolf Thieles nahm das „Volksblatt“ einen sorgfältigen Auffassung. Die Redaktion konnte sehr bald vergrößert werden, der Mitarbeiterstab wuchs. Das Halleische „Volksblatt“ wurde ein angesehenes Blatt innerhalb der sozialdemokratischen Presse. Der Name Adolf Thieles hatte in der sozialistischen Journalistik einen guten Klang. In der „Neuen Zeit“, in den „Sozialistischen Monatsheften“ war Thiele als Mitarbeiter vertreten. Seine interessanten Ausführungen in letztgenannter Zeitschrift zum Varden-Culenburg-Prozess, seine statistisch nicht unbedeutenden Artikel über Wahlfreigeometrie in der erstgenannten Zeitschrift lassen deutlich erkennen, daß Thieles Ehrgeiz und sein Schaffenswille weit über die Ziele der engeren publizistischen Tagesarbeit hinausgingen.

Wie groß sein Drang nach Erweiterung des Geschäftskreises war, beweist allein die Tatsache, daß er nicht nur Deutschland von Norden nach Süden, von Osten nach Westen durchkreuzte, sondern Fußwanderungen durch wesentliche Gebiete aller europäischen Länder gemacht hat. Es war eine Freude, Adolf Thiele über seine Erlebnisse und Eindrücke in fernen Ländern plaudern zu hören.

Wie sein ganzes Denken und Trachten auf die Stärkung der organisatorischen Kraft der Arbeiterklasse eingestellt war, so galt seine Sorge auch dem Wunsche, die sozialdemokratischen Nebearbeiter organisatorisch zusammenzufassen. Er hat dies durchgeführt, obwohl der neuorganisierte offizielle Publizist der Partei, sein alter Freund und Schüler Wilhelm Liebknecht, sich der Gründung des „Bereits Arbeiterpresse“ mit der größten Entschiedenheit entgegenkam und selbst nie diesem Verein beigetreten ist. Es ist hier nicht der Platz, über die gegenwärtige Tätigkeit des Vereines Arbeiterpresse, deren langjähriger Vorsitzender Adolf Thiele war, zu berichten. Nur soviel sei bemerkt, daß Tausende von sozialdemokratischen Journalisten, Parteimitgliedern und Gewerkschaftsangehörigen nicht deren Frauen, Witwen und Waisen den Segen der Thieleschen Gründung gespürt haben.

Thieles Tätigkeit in Halle beschränkte sich keineswegs auf Publizität und sozialistische Propaganda durch Schrift und Wort. Der Versprochene war ein Organisator großen Stils, dem vor allem eine unentbehrliche Eigenart zu eigen war, die unübertreffliche Fähigkeit in der Kleinarbeit und der Willigkeit zur Organisation, der schließlich

jeden dezentralistischen Widerstand bricht. Trotz heftigsten Übertritts der verschiedenen Gewerkschaften in Halle, sich eine gemeinsame Spitze zu geben, gelang es Thiele, die freien Arbeiterorganisationen in einem Kartell zusammenzufassen, gelang es ihm, eines der ersten Arbeitersekretariate in Deutschland zu schaffen, gelang es ihm darüber hinaus, der Halleischen Arbeiterbewegung schließlich ein eigenes Heim größten Stiles, nämlich den „Volksparl“, zu geben, jenes seit seiner Schöpfung an Geschicklichkeit so reiche Etablissement.

Länger als ein Jahrzehnt hat Adolf Thiele auch dem Deutschen Reichstage als Abgeordneter des Wahlkreises Zeitz-Weißfels angehört. Wir behalten uns vor, in späteren Schilderungen des Thieleschen Lebens auf seine Tätigkeit im Reichstage des näheren einzugehen. Heute sei nur erwähnt, daß Thiele zu jenen Abgeordneten gehörte, die zu den zahlreichen Wählern ihres Bezirks das innigste Verhältnis bis jetzt aufrechterhalten haben. Heute noch kann man in den Kreisen des Weissenfelder Bezirks mit Bewunderung und Ehrfurcht davon sprechen hören, wie Thiele in Nacht und Wetter, in Sturm und Schnee von Dorf zu Dorf gewallert ist und seine Ideen unter die Massen geworfen hat. Thiele zog 1919 als sozialdemokratischer Vertreter des Halleischen Bezirks in die Nationalversammlung ein. Er gehörte zu den Gegnern der Unterzeichnung des Versailler Friedensdiktats.

Schließlich sei auch der Tätigkeit Thieles als Stadtverordneter in Halle gedacht. Großes Aufsehen erregte es seinerzeit, als er in einer Broschüre den Halleischen Polizeifandal in geistvoller und harter Weise brandmarkte.

Im Jahre 1908 kam es nach dem Rürnbergere Parteitag infolge divergierender Auffassung in der Frage der Budgetbewilligung zu Differenzen zwischen Thiele und der Halleischen Parteioffiziation. Thiele legte damals sein Amt nieder. Um publizistisch weiter auf die Arbeiterbewegung des Bezirks einwirken zu können, gründete er mit Unterstützung der Gewerkschaften eine wöchentlich erscheinende Gewerkschaftszeitung und darüber hinaus wurde er ständiger Mitarbeiter des in Hamburg erscheinenden „Kultur“. Die damals unter einem Pseudonym erscheinenden politisch-gewerkschaftlichen Artikel erzielten sich größter Beachtung.

Im Jahre 1910 gab Thiele eine in den Kreisen der Militärherrschaft mit größtem Mißbehagen verfolgte Verlußtiffen-Statistik heraus, die schließlich von denen unterdrückt wurde, die die Verlegung des Volkes als das beste Mittel zum Siege betrachteten. Nach der Revolution wurde Adolf Thiele mit der Verwaltung des Saalekreises beauftragt. Nach etwa zwei Jahren Amtszeitigkeit ließ er den Mißbehagensgesetz zum Cyber. Wieder nahm Thiele seine publizistische Tätigkeit in Halle auf. Die „Volksstimme“ und später das „Volksblatt“ haben eine große Reihe von Artikeln allgemein-politischer Natur, feuilletonistischer Natur, lokal-politischer und gewerkschaftlicher Art gebracht. Thiele war ein unentbehrlicher Mitarbeiter, wenn es sich um die Darstellung von Dingen aus der Geschichte der Halleischen Arbeiterbewegung handelte. Gern ließ er seinen Tat, gern ging er der Parteigenossen zur Hand, wenn sie seine Hilfe beanspruchten. Als Provinziallandtagsabgeordneter hat Thiele besonders für die Anwaltschaftsjurgen gearbeitet, wie er ja auch der Vorsitzende des „Zentralverbandes der Anwalten und Rentner“ gewesen ist.

Selbstverständlich ist mit dem Wenigen, was hier gesagt worden ist und in diesem Rahmen gesagt werden konnte, die Bedeutung Adolf Thieles für die mitteldeutsche Arbeiterbewegung keineswegs erschöpft. An der Bahre trauert nicht nur die Witwe, die ihm in selbstlos beherzender Weise ein Menschenalter hindurch Stütze und Helferin, Freundin und Beraterin, Schwester, Geliebte und Mutter im edelsten Sinne des Wortes gewesen ist, trauern Zehntausende von Arbeitern des Halle-Merseburger Bezirks und darüber hinaus. Und mancher alte Haudogen, mit dem Thiele in jahrelangem, ja jahrzehntelangem Ringen die Klänge getraut hat, freut heute seinen Jagen vor dem Manne, dessen lauterer Wesen auch über das Grab hinaus Hochachtung und Ehrerbietung verlangt.

Es war in den letzten Jahren etwas still um Adolf Thiele geworden. Als er am 26. September 1923 zu seinem 70. Geburtstag die alten und jungen Freunde um sich versammelt hatte, da gab es nur einen Wunsch: Möge es uns vergönnt sein, auch noch den achtzigsten Geburtstag mit unserem Alten gemeinsam zu erleben. . . . Adolf Thiele lächelte damals freigeigentlich, denn sein Geist war klar. Ihm hatten die Jahrzehnte des Kampfes nichts anhaben vermocht, aber sein Körper war von den Strapazen und Entbehrungen doch inzwischen matt geworden. Aufschüttslos hat Thiele ein Menschenalter hindurch seine Kräfte in den Dienst der Arbeiterbewegung und in den Dienst der Freundschaft zu Arbeitern eingesetzt.

Nun hat sein müder Leib Ruhe gefunden, aber sein Geist bleibt lebendig, sein Geist wach, und sein Wirken weist heute noch die Bahn, auf der die Arbeiterbewegung in organisatorischer Einmütigkeit und in sozialistischer Gedankennarbeit den Weg zu ihrer Befreiung zu gehen hat. Des sind wir gewiß.

Adolf Thiele wird leben, solange es eine mitteldeutsche Arbeiterbewegung gibt. Ihr zum Siege im sozialistisch-demokratischen Sinne zu verhelfen, das geloben wir heute an seiner Bahre.

und merkwürdig auf sein.

wird ufer einer Wäldchen man kam, man wurde ich Art für die auf g eines ch ungerade in auf was Hab-er Ber-ur, von e hoch R.-W.

Früher. rathen; umann. schüler.

1907-4 schreiter

Attamnt Aufgab

den nur Denktr. 3

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Befähigten Verein sowie der sozialistischen Frauen-Vereine in der Stadt Halle-Merseburg.

Aus dem Bezirk.
Seidberg-Südring. Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsausschusses. 200 Mitglieder werden erwartet.
Engelthaler. Donnerstag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsausschusses. 200 Mitglieder werden erwartet.
Seidberg-Südring. Freitag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsausschusses. 200 Mitglieder werden erwartet.

Deutscher Werkmeister-Verband Düsseldorf Ortsverein Leuna

Sonnabend, 31. Januar
Kappen Abend
 in sämtlichen Räumen des neuen „Schützenhaus“ in Leuna.
 Beginn 8 Uhr

URANIA

12 Monatshefte u. 4 Bücher
 Der „Proletarische Kosmos“
 Zu beziehen durch:
Volksblatt-Buchhandlung
 G. Ulrichstr. 27.

Große Urleihe, 58



Nordsee
Billiger Seefisch!
 Dabei hochfeine lebendfrische fettsaure Ware und nicht nur billig, sondern ebenso nahrhaft als Fleisch.

Aus eigenem Kühlwaggon:
Goldbarsch 22
 ohne Kopf Pfund nur
Kabeljau u. zart. Ausschnitt 40
 vollständig
Karbonden 60
 feiner sehr preiswert.
Echte Keler Spratten 65
 Kiste 1 Pfund Inhalt nur

Textbücher
 zu den Aufführungen im
Stadttheater
 halten wir stets vorrätig
Volksblatt - Buchhandlung
 Grosse Ulrichstrasse 27.

Volksblatt
 Bilderbücher
 Jugendschriften
 Märchenbücher
Buchhandlung
Die Drucksache
 liefert die
 deutsche Genossenschafts-
 Buchdruckerei

Stadt-Theater.
 Dienstag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Waise
 Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Wer wagt und gewinnt

Volkspark
 Parafstraße 27.
Das eigene Heim

Hallisch. Arbeiter
Standuhren
 ab. 50 verschiedene
 Must. stets a. Lager,
 mit prachtvoll. Geog.
 schlugen. best. Werken
 verkauft billig mit
 schriftl. Garantie
 Uhrmachermeister
H. Schindler,
 Kleine Ulrichstr. 35

Malarbeiten
 werden f. b. i. l. l. g.
 ausgeführt. Werk-
 zeug gef. u. f. r. u. b.
 Gr. u. b. l. l. g. b. l. g.

Metallbetten
 Stahlmattressen, Kle-
 derst. d. r. a. P. r. e. r.
 Kat. 27 E. f. r. e. l. 39
 Eisenbetonfabrik Subl. H.

Halt!
Kleine Anzeiger
 und: Real-Gebäude an
 Ringen, Kärntner
 Dreieck, Gießerstraße
 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Freitag, den 6. Februar,
 8 Uhr. **Thaliaaal:**
Vorlesung von
Ernst Toller
 U. a. aus dem „Schwalbenbuch“
 „Vormorgen“ 556
 Dramatische Szenen.
 Karten: 4, 3, 2, und 1 Mk.
 bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 38

Ohne wirkungsvolle Reklame
 ist heute ein Geschäftsmann nicht in der Lage, sein Unternehmen auf eine leistungsfähige Höhe zu bringen. Er sollte daher nicht verkümmern, sich dieses Mittels zu bedienen. Dies geschieht am vortheilhaftesten durch ein gut ausgeführtes
Insertat im „Volksblatt“
 das in weiten Kreisen der Bevölkerung des Bezirks Halle-Merseburg verbreitet ist und überall sehr gern gelesen wird
 Ein ist sicher: ohne zeitgemäße Reklame
keinen geschäftlichen Erfolg!

Arbeit zu Hause
 Strümpfe, Westen und alle Sport-
 artikel genau wie gewöhnlich bei uns
 gefertigt. „Gemüte-Gewinnmaschine“
 sind leicht zu bedienen. Keine
 Verdienste. Bei einem Teilchen
 können unter sich Arbeitgelegen-
 heit für eine „Zukunft“ geben
 (entweder eine Renten-Mark, 201
 „Erlösgewinn“ u. Strumpfwerk
Neher & Fohlen, Saarbrücken 3

Einsatz Hemden
 Kl. Berlin 2
 Nur 2,75

Am Sonntagabend starb plötzlich der hiesige
 Gewerkschafts-genosse allgemein bekannte Genosse
Adolf Thiele
 Der Verstorbene hat in den ersten Jahren seines
 Wirkens in Halle einen großen Teil seines Wissens
 und seiner Arbeitskraft in den Dienst der hiesigen
 Gewerkschafts-Verzweigung gestellt. Die Schaffung des
 Gewerkschafts-Kartells wie auch die Errichtung des
 Arbeitersekretariats ist in erster Linie seiner Initiative
 zu verdanken.
 Die Verdienste des Verstorbenen um die Gewerk-
 schaftsbewegung werden daher von uns nie ver-
 gessen werden!
 Ihre seinem Andenken:
Ortsausschuß Halle des ADGB.

UFA
Mary Pickford
 spielt die Hauptrolle als
Die kleine Mutter!
 Dazu eine Grotteske in zwei Akten
Der große 12 aktige
Box-Sport-Film
Das Paradies der Boxer!
 Die Sensation von New-York.
Mia May
 in ihrem neuen Großfilm
Die Liebesbriefe der
Baronin von S

Hinaus mit den andern -
 Die Zeitschrift der Frau ist die
„Frauenwelt“
 „Frauenwelt“ eine Halbmonatsschrift für die
 Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pfg
 Zu bestellen bei allen Zeitungsausgäbern.

Familien-Nachrichten
 Sonntag abend um 10 1/2 Uhr verschied
 plötzlich und unerwartet mein über alles
 geliebter Mann, der
Landrat a. D.

Adolf Thiele
 im tiefsten Schmerze
Frau Minna Thiele.
 Halle a. S., den 29. Januar 1925.
 Schillerstraße 45.
 Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Ortsverein Halle a. S.
 Am Sonntag, dem 25. Januar 1925, verschied
 plötzlich unser alter Freund und Parteigenosse
Landrat a. D.

Adolf Thiele
 Ein alter unerschrockener Kämpfer für das
 Proletariat hat mit ihm die Augen für immer ge-
 schlossen. An seiner Bahre trauert nicht nur das
 Hallische Proletariat, sondern weit darüber hinaus
 stand sein Ruf in hohen Ehren.
 Sein Name wird deshalb in der Geschichte der
 deutschen Arbeiterbewegung stets unvergessen
 bleiben.
 Ehre seinem Andenken.
Der Vorstand.
 Der Tag der Beisetzung wird noch bekanntgegeben

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
 Ortsgruppe Halle a. S.
 Sonntag, den 25. Januar, verschied im 72. Lebens-
 jahre plötzlich unser Kamerad

Adolf Thiele
Landrat a. D.
 Trotz seines hohen Alters blieb der Verstorbene
 sich selbst bei der Gründung des Reichsbanners un-
 terworfen und hat während dieser Zeit viele lei-
 stungen für den Kampf um die Freiheit des
 deutschen Volkes geleistet.
 Sein Name wird deshalb in der Geschichte der
 deutschen Arbeiterbewegung stets unvergessen
 bleiben.
 Ehre seinem Andenken.
Der Vorstand.

In raschem Siegeslauf hat sich
Kathreiners Malzstoffee
 den ganzen Erdball erobert. Er wird
 täglich von vielen Millionen Menschen
 getrunken.
 Der Gehalt macht's!

Die Druckaufträge
 werden für übernahm. un-
 terf. schnell und sauber
 (Hallische Genossenschafts-Buchdruckerei)

Unerwartet trat uns heute die Kunde vom plötz-
 lichen Hinscheiden unseres früheren langjährigen
 Redakteurs und gelegentlichen Mitarbeiters, des
 Parteiveteranen Genossen
Adolf Thiele.
 Der Dahingegangene war von 1894 bis Ende 1908
 politischer Redakteur am „Volksblatt“ und als
 gelegentlicher Mitarbeiter bis in die letzten Stunden
 mit uns eng verbunden. Noch am Sonnabendabend
 sandte er zu uns um Material für diese Mitarbeit.
 so daß wir von der plötzlichen Todesnachricht allgemein
 überrascht sind. Ihm eine Anerkennung und Dank-
 barkeit vereint uns auch weiterhin mit Adolf Thiele.
 Halle, den 26. Januar 1925.
Verlag Volksblatt G. m. b. H.

Am 25. Januar ist unser Mitglied
Adolf Thiele
 im Alter von 71 Jahren gestorben.
 Wir verlieren in dem Entschlafenen einen
 Freund, welcher uns stets mit seinen reichen
 Lebenserfahrungen ein treuer Berater war. An
 seiner Bahre trauern wir unabweisbar treu
 unserer Bewegung.
 Im Gedenke unseres entschlafenen Freundes
 wollen wir kämpfen für eine bessere Zukunft.
 Ruhe sanft!
Friedr. Sängendor Halle
 J. H.: Der Vorstand. 57



Aus Dr. Unblutigen Praxis.
 2. Fortsetzung folgt!
 Dr. Unblutigen, dessen Sehnen und Nerven durch das wühlende Kuko-Fußball
 im höchsten Leistungsstadium gefordert sind, findet im Kummertempo zur
 „Tindia Machine“ Pedalfußball und damit während des Fahrens über die Frage
 nach, wieviel der stöcklich beschleunigten und reizend konstruierten Damenfüßchen,
 seien er begreift, durch Höhenrücken verunstaltet sein können, und wieviel
 von ihnen ganz anders aussehen und riechen, als die dazugehörigen Hände. Dazu
 die Fußpflege liegt noch sehr im Argus, zur Freude der Fabrikanten von Spindel-
 stümpfen, die heute nicht so großen Umsatz machen, wenn nicht so viele Strümpfe
 durch Fußschweiß schon nach einmaligen Tragen ruiniert wären. Gegen Schwitz-
 geruch gibt es nichts Besseres, als das wühlende Kuko-Fußball.
 Das Kuko-Fußball enthält davon garantiert keine Spur und keine sonstigen
 schädlichen Bestandteile, deshalb sollte man vorsichtshalber stets nur das Kuko-
 Fußball verwenden und darauf bestehen. Schon für nur 20 Pfennig kann man
 eine Packung kaufen, die Doppelpackung kostet 30 Pfennig. Abends nimmt man
 ein Kuko-Fußball, morgens findet man etwas Kuko-Strümpfen auf die Füße
 an in die Strümpfe. Die Füße bleiben dann schweißfrei, trocken und warm, sie
 brennen nicht, werden nicht wund und man erfüllt sich nicht so leicht. Die
 Füße empfinden, mühsamlich bewährte Kuko-Fußballen-Pflaster oder
 entfernt auch sehr lästige Höhenrücken. Hornhaut und Wunden in wenigen
 Tagen schmerzlos und unblutig, d. h. ohne Schmerzen, mittels auch gelöst.
Kuko-Fußball ist modern.
 Man versteht darunter die zweckmäßig, gesundheitliche Fußpflege. Eine
 ganze Kuko-Fußball, bestehend aus den genannten 3 Präparaten, kostet nur 2 Mark
 und ist in jeder Apotheke und Fachgeschäft zu haben.
 Verlangen Sie unsere neue Druckschrift, die Ihnen wichtige Fingerzeige über
 die Wichtigkeit der Fußpflege gibt. Die Zusendung erfolgt kostenlos und portofrei.
Kuko-Fußball-Fabrik Groß-Salze 218 bei Magdeburg.

Kalle und Saalkreis.

Galle, den 26. Januar 1925.

Die Kenner im Kampf.

Gauleitersitzung Mittelteilungsamt des Zentralverbandes der Arbeitervereine.

Die Aufgabe der im Innern angeordneten und Arbeiter ist unbedingtes...

Am Sonntag vormittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Nach einer eingehenden Auseinandersetzung wurde der bisherige Vorstand...

Am Sonntag vormittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Nach einer eingehenden Auseinandersetzung wurde der bisherige Vorstand...

Die Bevölkerungsbewegung in den Großstädten.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle. — Galt hat die höchste Sterbefälle.

In der statistischen Korrespondenz ist eine Übersicht über die Bewegung der Bevölkerung in den preussischen Großstädten im dritten Vierteljahr 1924 veröffentlicht.

Die durchschnittlich etwas geringere Geburtenziffer und geringere Sterbefälle ergab einen erhöhten Geburtenüberschuss...

Die RDD als Rundfunk.

Unter dieser Überschrift hatten wir bereits im Dezember 1924 einen Aufsatz...

Dramatischer Bühnenspieler mit der RDD, nichts zu tun habe...

Wir müßten dazu feststellen, daß die holländische Ortsgruppe der Arbeitervereine...

Die Straßen-Kingbahn im Werden.

Das Projekt einer Straßenbahnverbindung von der Freimfelder Straße (Schlachhof) nach Ballaha...

Die ausländischen Kommunalkredite.

Ein Gelehrtenrat über ausländische Kommunalkredite ist vom preussischen Staatsministerium...

Die ausländischen Kommunalkredite.

Wir kommen wir noch zurück auf die Frage einer unteren Ländlichen Wirtschaft...

Die ausländischen Kommunalkredite.

Unter einer der Heberkräfte ist eines von Herrn Böhler...

Die ausländischen Kommunalkredite.

Die Reamten-Gemeinschaftsamt Halle erwidert uns im Abdruck folgenden Mitteilung...

Die ausländischen Kommunalkredite.

Von den alljährlichen Erlösen verdient die nachstehende Abteilung...

auf dem Marktberg zwischen mehreren Parteien eine Schlägerei...

Freitag abgesehen. Am Sonntag mittag wurde ein in der Schlägerei beteiligte Personen...

Sonntagvormittag im 12-jährigen Knaben vor dem Grundschuld...

Freitag abgesehen. Am Sonntag mittag wurde ein in der Schlägerei beteiligte Personen...

Sonntagvormittag im 12-jährigen Knaben vor dem Grundschuld...

Freitag abgesehen. Am Sonntag mittag wurde ein in der Schlägerei beteiligte Personen...

Volkskassen-Gesamt- und Rundfunk.

Stadtheater. Montag 7 1/2 Uhr: 'Ein Solchein'. Dienstag 7 1/2 Uhr: Drei Einakter...

Aus dem Gerichtssaal.

Da, die alte Fremde! Zeit in der Zeit, da der 'mächtige Herr' mit dem...

Aus dem Gerichtssaal.

Ein Witwenkinder die Mutter. Das das Witwenkinder. Eine Stiefmutter ist der Teufel unter aller...

Aus dem Gerichtssaal.

Ein Witwenkinder die Mutter. Das das Witwenkinder. Eine Stiefmutter ist der Teufel unter aller...

Rundfunk-Programm Leipzig.

Dienstag, den 27. Januar. 12 Uhr mittags: Landwirtsch. Freizeitsportveranstaltungen...

Mansfelder Lande.

Giebeln, den 26. Januar 1925.

Die vermaledeite Pünktlichkeit.

An dem Stahlfabrikat in Magdeburg, die Demotisierung des angeblich politischen neutralen Streikführerbandes mit sich bringenden... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Schulpläne der Volkshäuser.** Heute abend bringt die Volkshäuser... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Generalbesitz der Gewerkschaften.** Der neben dem Generalbesitz... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Generalversammlung des DMB.** Am Sonntag, den 18. Januar... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Bismarckburg.** Ein schöner Erfolg war der Beitrittsgelation in unserer... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Bismarckburg.** Schwere Verluste... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Schwere Unfälle im Schacht.** Am Donnerstag... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Gewerkchaftliches.

Die kommunikativen Streikführer.

In der gewerkchaftlich organisierten Arbeiterschaft wird es heute über die Kommunikation eine Meinung geben...

An dem Streikversuch, den sie gegen die Regierung Braun... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Was die Betriebsleitungen und die Gewerkschaften angeht.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Was die Gewerkschaften und die Betriebsleitungen angeht.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Was die Gewerkschaften und die Betriebsleitungen angeht.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Wir wollen fest, daß die kommunikativen Streikführer trotz der... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Ein neues Programm der SPD.** Die Partei und die Gewerkschaften... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Ein neues Programm der SPD.** Die Partei und die Gewerkschaften... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Ein neues Programm der SPD.** Die Partei und die Gewerkschaften... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Die Wahrheit über Beamtengehälter.

Uns Beamtentreffen schreibt man uns: In der Tagespresse wird auf Grund der Veröffentlichung des Reichsfinanzministeriums... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Table with 4 columns: Gruppe, 1914 Gehalt, 1924 Gehalt, and Prozentverhältnis. Rows include III (Schaffner), IV (Oberkassierer), VII (Obersekretäre), IX (Oberinspektoren), XI (Ält. Regierungsräte), XII (Oberregierungsräte).

Der Vergleich ergibt also, daß die verminderte Anzahl der... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Die bürgerliche Presse verbreitet vor einigen Tagen die Nachricht... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Immer neue kommunikativen Niederlagen.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Immer neue kommunikativen Niederlagen.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Immer neue kommunikativen Niederlagen.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

• **Immer neue kommunikativen Niederlagen.**... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Aus aller Welt.

Ein vierjähriger Lebensretter.

Walter und Bruder aus der Saale gerettet.

Auf der Rückfahrt von einem Spaziergehen nach der... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Zwei englische Dampfer gesunken.

13 Menschen ums Leben gekommen.

Während eines plötzlichen einbrechenden Sturms... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Der Raubüberfall im Personenzug.

Auf der Suche nach dem Täter.

Die Kasse der Reichsbahnabteilung Magdeburg... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Aus der Arbeiterbewegung.

• **Rechter Sportplatz.** Wir werden alle Berechtigten... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Aus dem Geschäftsleben.

Die Hausfrau und ihre Wäsche.

Die Zeiten haben sich geändert. Seltener kann eine... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

Verantwortlich für Soltau, Wittenberg und Rosenthal.

A. C. S. A. für Soltau, Wittenberg und Rosenthal... Die vermaledeite Pünktlichkeit...

